

1. Quartalsbericht

per 31. März 2007

25. April 2007



Wichtige Ereignisse Q1 2007

- 1) Plazebo-kontrollierte Phase IIa-Studie mit dem Impfstoff CYT006-AngQb gegen Bluthochdruck zeigte eine Senkung des ambulanten Blutdrucks während des Tages.
- 2) Plazebo-kontrollierte Phase IIa-Studie mit CYT003-QbG10 Monotherapie zeigte eine signifikante Verbesserung der Allergiesymptome bei Heuschnupfenpatienten.
- 3) Ausgezeichnete Follow-up Resultate einer Phase IIa-Studie für Hausstaubmilbenallergie bestätigten den lang anhaltenden Behandlungseffekt von CYT003-QbG10 in Kombination mit Allergenen.
- 4) Cytos Biotechnology hat erfolgreich eine Wandelanleihe von CHF 70 Millionen platziert.
- 5) Finanzkennzahlen:

		Q1 2007	Q1 2006
Nettoumsatz	CHF Mio.	0,2	0,2
Betriebskosten	CHF Mio.	8,8	8,8
Reinverlust	CHF Mio.	5,7	8,4

		31. März 2007	31. Dez. 2006
Flüssige Mittel & liquidierbare Aktiven*	CHF Mio.	99,4	44,5
Vollzeit-Angestellte	Anzahl	129	127

* einschliesslich flüssiger und geldnaher Mittel, kurz- und langfristiger Kapitalanlagen und veräusserbaren Vermögenswerten

**1) Plazebo-kontrollierte Phase IIa-Studie mit dem Impfstoff
CYT006-AngQb gegen Bluthochdruck zeigte eine Senkung des
ambulanten Blutdrucks während des Tages**

Im Januar 2007 gab Cytos Biotechnology positive Resultate der Phase IIa-Studie mit CYT006-AngQb bekannt, einem therapeutischen Impfstoff zur Behandlung von Bluthochdruck. Die doppelblinde und plazebo-kontrollierte Studie schloss 72 Teilnehmer mit leichter bis mittelschwerer Hypertonie ein und untersuchte die Sicherheit, Verträglichkeit und explorativ die Wirksamkeit von zwei Dosierungen des Impfstoffes (100 µg und 300 µg). Zur Beurteilung der Wirksamkeit wurde der Blutdruck vor und nach der Behandlung mit CYT006-AngQb verglichen. Dazu erfolgte die Blutdruckmessung bei den einzelnen Teilnehmern über eine 24-stündige, ambulante Blutdrucküberwachung.

Die Behandlung mit CYT006-AngQb erwies sich als sicher und sehr gut verträglich. Alle Teilnehmer, die den Impfstoff erhielten, haben bereits nach der ersten Injektion mit einer guten Antikörperantwort gegen Angiotensin II reagiert, welche durch die zwei folgenden Injektionen verstärkt wurde. Die Antikörperantwort war mit einer Halbwertszeit von 3–4 Monaten lang anhaltend.

Bei den Teilnehmern, die 300 µg des Impfstoffes erhielten, konnte tagsüber eine signifikante Senkung des ambulanten Blutdrucks beobachtet werden (systolischer Blutdruck um 5,5 mmHg und diastolischer Blutdruck um 2,8 mmHg reduziert). Die erzielte Blutdrucksenkung ist mit Werten vergleichbar, die man nach Behandlung mit niedrig dosierten Medikamenten erzielt, die ebenfalls das Renin-Angiotensin-System blockieren – bei ähnlichem Studienablauf mit ambulanter Blutdrucküberwachung. Wurde die Senkung des ambulanten, systolischen Blutdrucks während des Tages mit Plazebo verglichen, war der Unterschied ebenfalls signifikant. Wie erwartet waren die Blutdruckunterschiede während der Nacht kleiner und nicht signifikant, weil dann der Blutdruck allgemein tiefer ist. Diese guten Resultate liefern eine solide Grundlage für die Weiterentwicklung dieses sehr viel versprechenden Impfstoff-Kandidaten.

**2) Plazebo-kontrollierte Phase IIa-Studie mit CYT003-QbG10
Monotherapie zeigte eine signifikante Verbesserung der
Allergiesymptome bei Heuschnupfenpatienten**

Im März 2007 gab Cytos Biotechnology positive Resultate einer Phase IIa-Studie mit CYT003-QbG10 bekannt, einem immuntherapeutischen Produktkandidaten zur Behandlung allergischer Erkrankungen. Die Studie schloss 40 Patienten ein, die auf Grund einer Gräserpollenallergie an leichter bis mittelschwerer allergischer Rhinitis (Heuschnupfen) leiden. Sie untersuchte anhand eines doppelblinden Studiendesigns die Sicherheit, Verträglichkeit und explorativ die Wirksamkeit zwei verschiedener Formulierungen von CYT003-QbG10 Monotherapie im Vergleich zu Plazebo sowie in einem offenen Studienarm eine Formulierung von CYT003-QbG10, die eine niedrige Dosis an Gräserpollenextrakt enthielt. Zur Beurteilung der Wirksamkeit von CYT003-QbG10 wurde der allergische Krankheitszustand der Studienteilnehmer vor und nach der Behandlung anhand des konjunktivalen Provokationstests erfasst, der eine Symptompunktskala von 0 bis 15 Punkten verwendete.

Alle getesteten Formulierungen von CYT003-QbG10 erwiesen sich als sicher und gut verträglich. Die Behandlung mit CYT003-QbG10 Monotherapie führte im Vergleich zu Plazebo zu einer signifikanten Verbesserung der Allergiesymptome im konjunktivalen Provokationstest. Die mittlere (mediane) Symptompunktzahl von 9 Punkten vor Behandlung konnte auf 5 Punkte nach Behandlung reduziert werden (für Plazebo: 9 Punkte vor Behandlung und 8 Punkte nach Behandlung). Für die Formulierung von CYT003-QbG10 plus Gräserpollenextrakt reduzierte sich die mittlere (mediane) Symptompunktzahl von 9 Punkten vor Behandlung auf 4 Punkte nach Behandlung, wohingegen für die Formulierung von CYT003-QbG10 mit Alum keine signifikante Verbesserung im Vergleich zu Plazebo beobachtet wurde.

Diese Resultate sind ein weiterer wichtiger Meilenstein bei der Entwicklung der CYT003-QbG10 Monotherapie als ursächliche und krankheitsmodifizierende Behandlung für eine Vielzahl verschiedener allergischer Erkrankungen. Mehrere klinische Studien werden derzeit durchgeführt, um weitere Parameter wie verschiedene Formulierungen, Dosierungen und Verabreichungszeitpläne für diesen viel versprechenden Immunodrug™-Kandidaten zu testen.

3) Ausgezeichnete Follow-up Resultate nach 18 Monaten bestätigten den lang anhaltenden Behandlungseffekt von CYT003-QbG10 in Kombination mit Allergen in einer Phase IIa-Studie für Hausstaubmilbenallergie

Im März 2007 hat Cytos Biotechnology Follow-up Resultate einer Phase IIa-Studie nach 18 Monaten erhalten. Die Studie schloss 20 Patienten ein, die an allergischer Rhinitis und Asthma aufgrund einer Hausstaubmilbenallergie leiden. Sie bewertete die Sicherheit, Verträglichkeit und explorativ die Wirksamkeit von CYT003-QbG10 in Kombination mit Hausstaubmilbenextrakt (Produktkandidat als CYT005-AllQbG10 bezeichnet). Cytos Biotechnology hat früher bereits über die lang anhaltende Wirksamkeit von CYT005-AllQbG10 nach 3, 8 und 12 Monaten berichtet (siehe Pressemitteilungen 14. Dezember 2005 und 25. April 2006 sowie 3. Quartalsbericht 2006).

Die Resultate 18 Monate nach Behandlungsbeginn bestätigten ein weiteres Mal den lang anhaltenden therapeutischen Effekt, der durch das Immuntherapeutikum induziert wurde. Bei der Follow-up Visite wurde der allergische Krankheitszustand der Patienten anhand des konjunktivalen Provokationstests ermittelt. Bei diesem Test war die mittlere (mediane) Allergentoleranz nach wie vor um einen Faktor von 100 ($p < 0.0001$) erhöht und entsprach damit den früheren Resultaten. Ebenfalls nach wie vor stark verbessert waren allergische Rhinitis und Asthma im Alltag sowie auch Konsequenzen der Allergie, wie Beeinträchtigungen bei der Arbeit, in der Freizeit oder im Schlaf.

Diese positiven Resultate tragen zum fundierten Verständnis der lang anhaltenden Wirksamkeit dieses Immunodrug™-Kandidaten bei und werden für laufende und zukünftige Entwicklungsarbeiten im Hinblick auf ein neues Allergie-Immuntherapeutikum von grossem Nutzen sein.

4) **Cytos Biotechnology hat erfolgreich eine Wandelanleihe von CHF 70 Millionen platziert**

Im Februar 2007 hat Cytos Biotechnology erfolgreich eine Wandelanleihe mit Fälligkeit 2012 von CHF 70 Millionen platziert. Der Erlös wird dazu verwendet, die Entwicklung weiterer viel versprechender Immunodrug™-Kandidaten in der Pipeline voranzutreiben und die finanzielle Flexibilität des Unternehmens zu gewährleisten. Die Bedingungen der Wandelanleihe sind wie folgt: 2,875% Kupon per annum, ein Wandelpreis von CHF 175 und eine Wandelprämie von 34,25%. Das Fälligkeitsdatum ist der 20. Februar 2012. Die Aktien werden aus dem bedingten Kapital der Cytos Biotechnology ausgegeben. Die Wandelanleihe wurde am 16. Februar 2007 an der SWX Swiss Exchange zum Handel zugelassen.

5) **Finanzresultate**

Flüssige Mittel und liquidierbare Aktiven erhöhten sich auf CHF 99,4 Mio. per 31. März 2007 im Vergleich zu CHF 44,5 Mio. per 31. Dezember 2006. Diese Zunahme ist auf die Ausgabe einer Wandelanleihe zurückzuführen.

Der Umsatz blieb im ersten Quartal 2007 mit CHF 0,2 Mio. gleich hoch wie im ersten Quartal 2006.

Die Betriebskosten betragen im ersten Quartal 2007 CHF 8,8 Mio. und waren damit gleich hoch wie im ersten Quartal 2006 unter der Berücksichtigung, dass «Übriger Betriebsertrag» sich im ersten Quartal 2007 aufgrund von Liegenschaftsverkäufen in Belp um CHF 1,0 Mio. auf CHF 1,1 Mio. erhöhte.

Forschungs- und Entwicklungskosten erhöhten sich um CHF 0,9 Mio. auf CHF 8,7 Mio. Diese Erhöhung hängt mit erweiterten Aktivitäten in der Produktentwicklung zusammen. Die Kosten für Verkauf und Marketing sowie Administration und allgemeine Kosten blieben hingegen stabil.

Als Konsequenz der Ausgabe einer Wandelanleihe stieg der Finanzaufwand um CHF 0,5 Mio.

Der Reinverlust des ersten Quartals 2007 reduzierte sich im Vergleich zum ersten Quartal 2006 um CHF 2,7 Mio. auf CHF 5,7 Mio. Diese Reduktion ergab sich aus der Erfassung von nicht cash-wirksamen latenten Steuern von CHF 3,0 Mio. wie in Anmerkung 10 beschrieben.

Die Cash Burn-Rate (brutto) für operative Tätigkeiten (berechnet auf der Basis der Mittelflussrechnung) betrug CHF 4,2 Mio. pro Monat in den ersten drei Monaten 2007, bzw. CHF 2,4 Mio. pro Monat in den ersten drei Monaten 2006. Die Cash Burn-Rate im ersten Quartal 2007 beinhaltet eine Vorauszahlung von CHF 1,5 Mio. für den jährlichen Pensionskassenbeitrag. Somit hätte die Cash Burn-Rate ohne Pensionskassenzahlung CHF 3,7 Mio. pro Monat betragen.

Glossar

Allergen: eine gewöhnlich harmlose Substanz, die fälschlicherweise eine Immunantwort auslöst.

Allergenextrakt: eine Mischung allergener Komponenten wie z.B. von Hausstaubmilben oder Gräserpollen.

Allergentoleranz: Nichtansprechen auf ein bestimmtes Allergen oder eine Reaktion nur bis zum Niveau eines vordefinierten minimalen Symptomwertes.

Allergische Rhinitis: eine allergisch bedingte Erkrankung mit dem Erscheinungsbild einer Erkältung. Rhinitis bedeutet soviel wie «Entzündung der Nasenschleimhaut».

Alum: ein bestimmtes Adjuvant. Wird üblicherweise zur Verstärkung einer Immunantwort beim Menschen angewendet.

Ambulante Blutdrucküberwachung: zeichnet in mehreren Messungen während 24 Stunden oder länger den Blutdruck auf.

Angiotensin II: kleines Peptid, das Teil des Renin-Angiotensin-Systems ist. Löst eine Gefäßverengung und andere den Blutdruck erhöhende Effekte aus.

Antikörper: eine bestimmte Klasse von Proteinen im Blut, die während einer Immunantwort gebildet werden, um fremde Substanzen (z.B. Bakterien oder Viren) zu binden und unschädlich zu machen. Können auch gegen körpereigene und krankheits-assoziierte Moleküle gerichtet sein (z.B. Angiotensin II).

Asthma: eine chronische entzündliche Erkrankung der Atemwege, die zu Stenoseatmung, Atemnot, Engegefühl in der Brust und Husten bei empfindlichen Personen führen kann.

Diastolischer Blutdruck: beschreibt den tiefsten Druck im arteriellen Blutkreislauf während jedem Herzschlag. Der Blutdruck wird in Millimeter Quecksilber (mmHg) angegeben.

Doppelblind: eine in klinischen Studien häufig verwendete Versuchsanordnung, bei der weder der Arzt noch der Patient darüber informiert sind, ob ein Plazebo oder der Wirkstoff verabreicht wird.

Formulierung: Methode und Prozess, die Komponenten einer Mischung auszuwählen und das Resultat eines solchen Prozesses. Bei Medikamenten beschreibt der Begriff meistens die endgültige Rezeptur eines Produktes.

Halbwertszeit: Zeit die nötig ist, bis die Hälfte einer bestimmten Substanz (z.B. Antikörper) vom Organismus entfernt ist.

Heuschnupfen: saisonale allergische Rhinitis.

Hypertonie: Bluthochdruck.

Immuntherapeutikum: ein Produkt, das auf die Aktivierung des Immunsystems abzielt, um in Krankheitsprozesse einzugreifen und sie zu modulieren.

Konjunktivaler Provokationstest: eine Testprozedur, welche allergische Symptome nach definierter Allergenexposition bestimmt und so den allergischen Krankheitszustand eines Patienten aufzeigt.

Krankheitsmodifizierend: im Gegensatz zur symptomatischen Behandlung zielt die krankheitsmodifizierende Behandlung darauf ab, der Ursache einer Erkrankung auf den Grund zu gehen, dort anzusetzen und auf diese Weise Einfluss auf die Progression (Fortentwicklung) der Erkrankung zu nehmen.

Median: ein in der statistischen Analyse von Zahlengruppen verwendeter Begriff; bezieht sich auf den mittleren Wert in einer Verteilung. 50% der Werte sind über und 50% der Werte unter dem Medianwert.

Monotherapie: Behandlung mit nur einem Wirkstoff im Gegensatz zur Kombinationstherapie. Hier bezieht sich der Begriff auf die Behandlung mit QbG10 alleine (als CYT003-QbG10 bezeichnet) im Gegensatz zu einem anderen Behandlungsregime, bei dem QbG10 mit einem Allergenextrakt von Hausstaubmilben kombiniert wurde (als CYT005-AllQbG10 bezeichnet).

Offene Studie: für die Durchführung von klinischen Studien gewählter Aufbau («Studiendesign») bei dem der Arzt und auch der Patient wissen, ob der aktive Wirkstoff oder das Plazebo verabreicht wird.

Phase IIa: klinische Prüfung; untersucht die Sicherheit, Verträglichkeit und explorativ die Wirksamkeit eines neuen Wirkstoffes und kann zwischen 10 und 100 Patienten einschliessen.

Plazebo: eine Behandlung ohne Wirkstoff.

QbG10: Cytos Biotechnology's Immunodrug™ Qb, der mit der synthetisch hergestellten, immunstimulierenden DNS-Sequenz G10 gefüllt ist.

Renin-Angiotensin System: wichtiges System im Körper, das den Blutdruck reguliert.

Systolischer Blutdruck: höchster Druck im arteriellen Blutkreislauf während jedem Herzschlag. Der Blutdruck wird in Millimeter Quecksilber (mmHg) angegeben.

Therapeutischer Impfstoff: Präparat krankheits-relevanter Moleküle (z.B. Antigene), das eine Immunreaktion auf solche Antigene hervorrufen kann, um so in einen Krankheitsprozess einzugreifen oder ihn zu modulieren.

Cytos Biotechnology AG und Tochtergesellschaften

Konsolidierte Bilanz per		31. März 2007	31. Dezember 2006
in TCHF	Anhang		
Umlaufvermögen:			
Flüssige und geldnahe Mittel		20'513	9'149
Finanzanlagen	7	55'000	18'000
Forderungen		2'648	845
Grundstücke	9	12'844	14'124
Vorauszahlungen		5'147	2'378
Total Umlaufvermögen		96'152	44'496
Anlagevermögen:			
Sachanlagen, netto	8	12'209	12'575
Finanzanlagen	7	10'000	0
Aktivenüberschuss Personalvorsorgeplan		310	310
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften		31	31
Total Anlagevermögen		22'550	12'916
Total Aktiven		118'702	57'412
Kurzfristige Verbindlichkeiten:			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2'628	3'008
Darlehen	7	-	132
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		812	664
Abgegrenzter Aufwand		5'465	4'590
Rückstellungen		150	157
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		9'055	8'551
Langfristige Verbindlichkeiten:			
Darlehen	7	-	1'088
Wandelanleihe	10	56'855	-
Rückstellungen		1'884	1'873
Total langfristige Verbindlichkeiten		58'739	2'961
Eigenkapital:			
Aktienkapital	3	520	517
Gesetzliche Reserven		136	136
Agio		200'038	197'684
Wandelanleihe – Eigenkapitalkomponente	10	8'429	-
Eigene Aktien		(109)	(46)
Bilanzverlust		(158'106)	(152'391)
Total Eigenkapital		50'908	45'900
Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital		118'702	57'412

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung

Cytos Biotechnology AG und Tochtergesellschaften

Konsolidierte Erfolgsrechnung in TCHF (ausser bei Aktieninformationen)		3-Monatsperiode per 31. März 2007	3-Monatsperiode per 31. März 2006
	Anhang		
Umsätze aus Forschung und Partnerschaften	4	197	163
Total Umsätze		197	163
Forschung und Entwicklung		(8'668)	(7'784)
Verkauf und Marketing		(215)	(222)
Administration und allgemeine Kosten		(944)	(902)
Übriger Betriebsertrag/(-aufwand), netto		1'069	149
Total Betriebskosten		(8'758)	(8'759)
Betriebsverlust		(8'561)	(8'596)
Finanzertrag		318	201
Finanzaufwand		(464)	(25)
Verlust vor Steuern		(8'707)	(8'420)
Latenter Steuerertrag Wandelanleihe	10	2'992	-
Reinverlust		(5'715)	(8'420)
Un- und verwässerter Reinverlust pro Aktie	5	(1.10)	(1.65)
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien zur Berechnung des unverwässerten und verwässerten Reinverlusts pro Aktie		5'196'316	5'113'729

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung

Cytos Biotechnology AG und Tochtergesellschaften

Konsolidierte Mittelflussrechnung		3-Monatsperiode per	3-Monatsperiode per
in TCHF	Anhang	31. März 2007	31. März 2006
Cash flow aus betrieblicher Tätigkeit:			
Verlust vor Steuern		(8'707)	(8'420)
Abschreibungen und Amortisationen		703	689
Entschädigungskosten für Optionen	6	664	722
Mittelabfluss für Optionen mit Barausgleich		(422)	-
Übrige Cash flow-Positionen		(953)	(193)
Veränderungen der Aktiven und Passiven		(3'589)	42
Cash flow aus betrieblicher Tätigkeit		(12'304)	(7'160)
Cash flow aus Investitionstätigkeit		(44'867)	8'127
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit		68'528	1'750
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		7	0
Netto Zunahme/(Abnahme) flüssiger Mittel		11'364	2'717
Flüssige Mittel am Periodenanfang		9'149	11'469
Flüssige Mittel am Periodenende		20'513	14'186
<i>Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung</i>			

Veränderungen des konsolidierten Eigenkapitals

in TCHF (ausser bei Aktieninformationen)

	Anzahl Aktien	Aktien- kapital	Gesetzliche Reserven	Agio	Wandel- anleihe – Eigenkapital- komponente	Eigene Aktien	Bilanz- verlust	Kumulierte Fremdwährungs- umrechnungs- differenzen	Total
1. Januar 2006	5'086'993	509	136	191'506	-	(298)	(117'622)	(220)	74'011
Direkt im Eigenkapital erfasster Ertrag/(Aufwand)	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Reinverlust	-	-	-	-	-	-	(8'420)	-	(8'420)
Total Bilanzverlust									(8'419)
Ausgabe Aktien	42'724	4	-	1'713	-	-	-	-	1'717
Nettoveränderung der eigenen Aktien	-	-	-	254	-	(190)	-	-	64
Entschädigungskosten für Optionen	-	-	-	413	-	-	-	-	413
31. März 2006	5'129'717	513	136	193'886	-	(488)	(126'042)	(219)	67'786
1. Januar 2007	5'174'188	517	136	197'684	-	(46)	(152'174)	(217)	45'900
Direkt im Eigenkapital erfasster Ertrag/(Aufwand)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reinverlust	-	-	-	-	-	-	(5'715)	-	(5'715)
Total Bilanzverlust									(5'715)
Ausgabe Aktien	27'930	3	-	1'705	-	-	-	-	1'708
Ausgabe Wandelanleihe – Eigenkapitalkomponente	-	-	-	-	11'788	-	-	-	11'788
Transaktionskosten – Wandelanleihe (Zuweisung an Eigenkapital)	-	-	-	-	(367)	-	-	-	(367)
Latente Steuern – Wandelanleihe	-	-	-	-	(2'992)	-	-	-	(2'992)
Nettoveränderung der eigenen Aktien	-	-	-	79	-	(63)	-	-	16
Entschädigungskosten für Optionen	-	-	-	570	-	-	-	-	570
31. März 2007	5'202'118	520	136	200'038	8'429	(109)	(157'889)	(217)	50'908

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung

1) Organisation

Cytos Biotechnology AG (das «Unternehmen») bildet mit ihren Tochtergesellschaften (zusammen die «Gruppe») eine schweizerische Biotechnologiegruppe, die auf die Entdeckung, Entwicklung und Vermarktung einer neuen Klasse von biopharmazeutischen Produkten spezialisiert ist, den Immunodrugs™. Immunodrugs™ sollen der Behandlung und Prävention von chronischen Krankheiten dienen. Die Immunodrugs™ zielen darauf ab, das Immunsystem des Patienten zu aktivieren, um die Bildung von spezifischen Antikörpern oder T-Zell-Reaktionen hervorzurufen, die chronische Krankheitsprozesse modulieren.

2) Grundlagen der Abschlusserstellung

Die konsolidierte Quartalskonzernrechnung ist in Übereinstimmung mit IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt worden. Die für die Abschlusserstellung angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze sind konsistent mit jenen, die für die Erstellung des Jahresabschlusses 2006 angewendet wurden.

Der konsolidierte Zwischenabschluss sollte zusammen mit dem Jahresabschluss per 31. Dezember 2006 gelesen werden.

Für eine bessere Lesbarkeit sind, sofern nicht anders aufgeführt, die Beträge in der konsolidierten Quartalskonzernrechnung in Tausend Schweizer Franken (TCHF) angegeben.

3) Eigenkapital

Am 26. März 2007 liess der Verwaltungsrat eine Erhöhung des Aktienkapitals um CHF 8'719,50 und um 87'195 Aktien auf CHF 517'418,80 und 5'174'188 Aktien mit einem Nominalwert von je CHF 0,10 beim Handelsregisteramt des Kantons Zürich registrieren. Diese Erhöhung ist auf die Ausübung von Mitarbeiteroptionen im Jahr 2006 zurückzuführen.

Im Laufe der ersten drei Monate 2007 wurden 27'930 Optionen durch Mitarbeiter und Berater ausgeübt, was zu einer zusätzlichen Aktienkapitalerhöhung per 31. März 2007 um CHF 2'793,00 und um 27'930 Aktien mit einem Nominalwert von je CHF 0,10 führte.

Der Nettogeldzufluss (Ausübungspreis multipliziert mit der Anzahl ausgeübter Optionen) aus dieser Kapitalerhöhung in den ersten drei Monaten 2007 betrug CHF 1,3 Mio.

4) Segmentberichterstattung

Primäres Berichtsformat – Geschäftssegment

Die Gruppe ist lediglich in einem Segment aktiv und fokussiert sich auf Entdeckung, Entwicklung und zukünftige Kommerzialisierung einer neuen Klasse von biopharmazeutischen Produkten, welche der Prävention und Behandlung von chronischen Krankheiten dienen sollen. Die Geschäftsleitung überwacht die Geschäftsaktivitäten der Gruppe auf einer aggregierten Basis und führt ihre Tätigkeiten als ein Segment. Die Umsätze der Gruppe stammen zurzeit von Forschungs- und Entwicklungspartnerschaften mit Dritten.

Sekundäres Berichtsformat – Geografische Segmente

Die Zuordnung der Umsätze nach Ländern basiert auf dem geografischen Standort der Kunden, während das Anlagevermögen und die Verbindlichkeiten dem Sitz der Gesellschaft zugeordnet werden. Alle Betriebskosten wie Forschung und Entwicklung, Verkauf und Marketing, Administration und allgemeine Kosten sowie übriger Betriebsertrag/-aufwand entstehen in der Schweiz. Das Management teilt deshalb die Kosten nicht den einzelnen Ländern zu.

Die geografischen Informationen der Gruppe können folgender Tabelle entnommen werden:

in TCHF	1. Januar – 31. März 2007				1. Januar – 31. März 2006			
	CH	USA	übrige	Total	CH	USA	übrige	Total
Umsatz aus Forschung und Partnerschaften	187	10	–	197	50	113	–	163
Segmentresultat	187	10	–	197	50	113	–	163
Nicht zugeordneter Aufwand				(8'758)				(8'759)
Betriebsverlust				(8'561)				(8'596)
Finanzertrag/(-aufwand), netto				(146)				176
Latenter Steuerertrag Wandelanleihe				2'992				–
Reinverlust				(5'715)				(8'420)
Weitere Informationen				31. März 2007				31. März 2006
Aktiven				118'702				76'294
Verbindlichkeiten				(67'794)				(8'508)
				1. Januar – 31. März 2007				1. Januar – 31. März 2006
Investitionen in Sachanlagen				337				567
Abschreibungen				703				689

5) Gewinn/(Verlust) pro Aktie

Der unverwässerte und verwässerte Nettoverlust pro Aktie wurde aufgrund des gewichteten Durchschnitts der ausstehenden Aktien berechnet. Vom tatsächlichen Verlust pro Aktie ausgeschlossen sind Verwässerungseffekte von Optionen, Aktien mit Rückkaufrecht, Warrants und Wandelanleihen. Weder ausstehende Optionen zum Erwerb von Aktien noch Aktien resultierend aus den Wandelrechten der Obligationäre wurden bei der Berechnung des verwässerten Verlustes berücksichtigt, da diese einen der Verwässerung entgegenwirkenden Effekt haben.

6) Optionspläne

Die Gruppe gibt regelmässig Optionen an Mitarbeiter und Berater aus. Üblicherweise erfolgt die Vergütung mit Eigenkapitalinstrumenten; bei einem Plan erfolgt die Vergütung durch Barausgleich. Der «fair value» der Optionen wird am Ausgabebetag aufgrund des Marktpreises unter Verwendung des Black-Scholes Optionspreismodells bestimmt.

Im November 2006 bewilligte der Verwaltungsrat einen neuen Optionsplan («SOP 2007»), nach welchem 83'217 Optionen am 8. Januar 2007 ausgegeben wurden. Jede Option berechtigt den Besitzer zum Kauf einer Aktie des Unternehmens innerhalb von fünf Jahren nach Ausgabedatum. Die Optionen können erst nach einer Wartefrist von zwei Jahren ausgeübt werden. Im Falle einer Übernahme des Unternehmens werden die Optionen sofort ausübbar. Der Ausübungspreis beträgt CHF 117,83, entsprechend den durchschnittlichen Schlusspreisen der Aktie während den ersten drei Handelstagen im Jahr 2007. Die Geschäftsleitung ist der Ansicht, dass dies eine faire Schätzung des Marktwertes der zugrunde liegenden Aktie ist. Dieser Optionsplan wendet die Vergütung mit Eigenkapitalinstrumenten an.

Die nachstehende Tabelle gibt sowohl die Bedingungen wie auch die Annahmen für diese Optionen an:

Optionsplan, Bedingungen und Annahmen	SOP 2007
Art der Vereinbarung	Optionen
Ausgabedatum	08.01.2007
Ausgegebene Optionen	83'217
Ausübungspreis (CHF)	117,83
Aktienpreis am Ausgabebetag (CHF)	118,00
Vertragslaufzeit (Jahre)	5,0
Sperrfrist (Jahre)	2,0
Ausgleich	Aktien
Erwartete Volatilität (%)	39,5
Erwartete Optionsdauer bei Ausgabe (Jahre)	3,5
Risikofreier Zinssatz (%)	2,7
Erwartete Dividende	null
Geschätzter Marktwert bei Ausgabe (CHF)	38,06
Verfall	07.01.2012
Bewertungsmodell	Black-Scholes

Die Kosten aller ausgegebenen Optionen der Gruppe betragen TCHF 1'086 für die ersten drei Monate 2007 sowie TCHF 722 für die ersten drei Monate 2006.

7) Finanzanlagen und Verbindlichkeiten

In den ersten drei Monaten 2007 erhielt die Gruppe Rückzahlungen von Festgeldern über insgesamt CHF 13 Mio., welche zusammen mit den Einnahmen aus der Wandelanleihe gemäss Finanzplan der Gruppe reinvestiert wurden.

Ende März 2007 zahlte die Gruppe frühzeitig ihr offenes Darlehen von CHF 1,1 Mio. zurück.

8) Sachanlagen

In den ersten drei Monaten 2007 investierte die Gruppe TCHF 337 in Sachanlagen.

9) Grundstücke

Drei Kaufrechtsverträge für Liegenschaften in Belp wurden im ersten Quartal 2007 ausgeführt. Die Netto-Einnahmen aus diesen Verkäufen betragen CHF 2,4 Mio. und der entsprechende Gewinn von CHF 1,1 Mio. wurde in «Übriger Betriebsertrag» ausgewiesen.

10) Langfristige Verbindlichkeiten

Im Februar 2007 gab das Unternehmen eine Wandelanleihe mit einem Nominalwert von CHF 70 Mio. und einem Kupon von 2,875% aus. Die Wandelanleihe hat eine Laufzeit bis zum 20. Februar 2012 und ist zu einem Preis von CHF 175 in Aktien des Unternehmens wandelbar. Die Werte der Fremdkapital- und Eigenkapitalkomponenten der Wandelanleihe wurden bei deren Ausgabe festgelegt.

Der «fair value» der Fremdkapitalkomponente, enthalten in «Langfristige Verbindlichkeiten», wurde aufgrund des Marktzinssatzes für vergleichbare, nicht-wandelbare Anleihen berechnet. Der Restbetrag, welcher den Wert der Option für Wandlung in Eigenkapital darstellt, ist im Eigenkapital enthalten.

Die Transaktionskosten im Zusammenhang mit der Ausgabe wurden anteilmässig den Fremdkapital- und Eigenkapitalkomponenten zugewiesen.

Die in der Bilanz erfasste Wandelanleihe wurde folgendermassen berechnet:	TCHF
Nominalwert der im Februar 2007 ausgegebenen Wandelanleihe	70'000
Eigenkapitalkomponente	(11'788)
Der Fremdkapitalkomponente zugewiesene Transaktionskosten	(1'811)
Fremdkapitalkomponente bei Ersterfassung	56'401
Zinskosten	454
Bezahlte Zinsen	-
Fremdkapitalkomponente per 31. März 2007	56'855

Der «fair value» der Fremdkapitalkomponente der Wandelanleihe ist per 31. März 2007 gleich hoch wie der oben erwähnte Buchwert aufgrund von unwesentlich veränderten Zinssätzen im Vergleich zum Ausgabedatum.

Der Zinsaufwand für die Wandelanleihe von TCHF 454 wurde im ersten Quartal 2007 in «Finanzaufwand» erfasst.

Im Zusammenhang mit der Ausgabe der Wandelanleihe wurde eine latente Steuerverbindlichkeit von CHF 3,0 Mio. erfasst, welche aus der vom Fremdkapital getrennt erfassten Eigenkapitalkomponente der Wandelanleihe stammt. Diese latente Steuerverbindlichkeit wurde dem Eigenkapital belastet. Ein sich aus den Verlustvorträgen ergebendes latentes Steuerguthaben wurde im selben Betrag erfasst, da die Gruppe über genügende steuerliche Verluste verfügt, welche gegen diese steuerbaren temporären Differenzen aufgerechnet werden können. Das latente Steuerguthaben und die latente Steuerverbindlichkeit wurden miteinander in der Bilanz verrechnet, da sie sich auf die selbe Steuerbehörde und das gleiche steuerbare Unternehmen beziehen. Das latente Steuerguthaben wurde in der Erfolgsrechnung unter «Latenter Steuerertrag» erfasst.

Disclaimer

Cautionary Statement Regarding Forward-Looking Statements

Certain statements in this Quarterly Report, including but not limited to, statements, estimates and projections of future trends and of the anticipated future performance of Cytos Biotechnology AG and its subsidiaries (together «the Group») constitute «forward-looking statements». Such forward-looking statements involve known and unknown risks, uncertainties and other factors that could cause the actual results, performance or achievement of the Group, or industry results, to differ materially from any future results, performance or achievement implied by such forward-looking statements. The forward-looking statements are based on the Group's current beliefs and assumptions regarding a large number of factors affecting its business. Such beliefs and assumptions are inherently subject to significant uncertainties and contingencies, many of which are beyond the control of the Group. There can be no assurance that: (i) the Group has correctly measured or identified all of the factors affecting its business or the extent of their likely impact, (ii) the publicly available information with respect to these factors on which the Group's analysis is based is complete or accurate, (iii) the Group's analysis is correct or (iv) the Group's strategy, which is based in part on this analysis, will be successful. Factors which affect the Group's business include, but are not limited to, (i) general market, governmental and regulatory trends, (ii) competitive pressures, (iii) technological developments, (iv) effectiveness and safety of the Group's technology and therapeutics, (v) uncertainty regarding outcome of clinical trials and regulatory approval process, (vi) management changes, (vii) changes in the market in which the Group operates and (viii) changes in the financial position or credit-worthiness of the Group's customers and partners.

Aktionärsinformationen

Börsenkotierung an der SWX Swiss Exchange

Registrierte Aktien: Wertschriftensnummer 1 102 521, (SWX:CYTN)
Wandelanleihe 2012: Wertschriftensnummer 2 906 073

Aktienregister

Aktienregister Cytos Biotechnology AG
c/o Nimbus AG
Postfach, CH-8866 Ziegelbrücke

Kapitalstruktur

Anzahl registrierter Aktien (Nominalwert CHF 0,10)	5'202'118
Bedingtes Kapital	CHF 154'121
Bewilligtes Kapital	CHF 200'000
Gehandelte Aktien («Free Float»)	92%

Kontakte

Jakob Schlapbach
Chief Financial Officer
Tel: +41 44 733 46 46
E-mail: jakob.schlapbach@cytos.com

Dr. Claudine Blaser
Director Corporate Communications
Tel: +41 44 733 47 20
E-mail: claudine.blaser@cytos.com

Cytos Biotechnology AG ist ein börsenkotiertes Schweizer Biotechnologie-Unternehmen, das sich auf die Entdeckung, Entwicklung und Vermarktung einer neuen Klasse von biopharmazeutischen Präparaten – die Immunodrugs™ – spezialisiert hat. Immunodrugs™ sind für die Anwendung in der Behandlung und Prävention von häufigen chronischen Krankheiten vorgesehen, die weltweit Millionen von Menschen betreffen. Immunodrugs™ sollen das Immunsystem des Patienten dazu bringen, erwünschte therapeutische Antikörper oder T-Zell-Reaktionen zu erzeugen, welche chronische Krankheitsprozesse modulieren. Cytos Biotechnology nutzt die grosse Flexibilität der Immunodrug™-Technologie und hat eine gut gefüllte Pipeline mit verschiedenen Immunodrug™-Kandidaten für diverse Krankheitsbereiche entwickelt, von denen sechs zurzeit in der klinischen Entwicklung sind. Die Immunodrug™-Kandidaten werden in eigenen Programmen sowie auch in Zusammenarbeit mit Novartis und Pfizer Tiergesundheit entwickelt. Das 1995 als Spin-off der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich gegründete Unternehmen hat seinen Sitz in Schlieren (Zürich). Gegenwärtig zählt das Unternehmen 129 Beschäftigte. Seit Oktober 2002 ist Cytos Biotechnology AG an der Schweizer Börse SWX Swiss Exchange kotiert (SWX:CYTN).

